

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

10. JULI 2015

94. Jahrgang | Nr. 28

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Improvisation: Gitarrist Marc Ribot liess sich von Gemälden inspirieren

SEITE 2

Sicherheit: Der Riehener Polizeiposten bleibt auch über Nacht besetzt

SEITE 3

Freilichttheater: «Eine für alle» hauchte dem Singeisenhof Leben ein

SEITE 5

Universiade: Aus in der zweiten K.o.-Runde für Bogenschütze Adrian Faber

SEITE 7



HILL CHILL Das zweitägige Festival im Sarasinpark brillierte mit einem Besucherrekord – dem Wetter und dem «Pay as you like»-Prinzip seien Dank

Das etwas andere Open Air

Die 15. Ausgabe des Open-Air-Festivals Hill Chill im Sarasinpark war die erfolgreichste aller Zeiten: Rund 2800 Leute tanzten in der Hitze zu Rock und Hip-Hop.

MICHEL SCHULTHEISS

Es ist vom Riehener Ferienbeginn nicht mehr wegzudenken: Das Hill Chill rockt während zwei Tagen im Jahr den beschaulichen Sarasinpark. Am Samstagnachmittag befindet sich das Festivalambiente allerdings noch im Schlummermodus. Das Duo The Golden spielt sphärischen Pop in der sengenden Hitze. Bei diesen Temperaturen sind die Badi und der Rhein die Hauptkonkurrenten und wie immer wird der grosse Ansturm am Abend erwartet. Dabei haben die Organisatoren des Hill Chill vorgesorgt: Die kalte Dusche steht bereit. Der Moderator, einer der beiden Köpfe des Elektro-Punk-Duos «Das Pferd», sorgt einmal mehr für Stimmung. Diesmal geistert er als Renato Tomato, ein Ketchup-Lobbyist in einem knallroten Anzug, durch das Festivalgelände und verhilft überhitzten Festivalbesuchern mit einer Schlauchpistole zu einer Abkühlung.

Heimspiel für Giacun

Die Brause wird im Laufe des Abends noch oft zum Einsatz kommen – schliesslich handelt es sich um das erfolgreichste Hill Chill aller Zeiten: Der Besucherrekord wurde bereits am Vortag geknackt: Unter anderen lockten die über die Region hinaus bekannte Alternative-Rockband Navel sowie die Post-Hardcore-Formation Heisskalt aus Stuttgart so manchen in den Park. Auch am Samstag kommt das Festival nach und nach ins Rollen. Für den Singer-Songwriter Giacun ist das Hill Chill ein Heimspiel, hat er doch von Anbeginn sowohl auf der Bühne als auch als helfende Hand mitgewirkt. Früher war er in Bands wie Out Of Key oder Dirk Dollar zu sehen, nun stellt er die Songs aus seinem aktuellen Album «The world behind the things» vor. Mit einer vierköpfigen Band und seiner dezenten Stimme setzt er auf Rock, der sowohl im melancholischen wie auch im groovigen Gewand zu überzeugen vermag.

Wie jedes Jahr ist das Festival in Sachen Genres eine Wundertüte. Mit



Vom kleinen Hügel im Sarasinpark genossen die vielen Festivalbesucher den besten Blick auf die Bühne.



Trotz Hitze ging es vor der Bühne voll ab.

einer Mischung aus lokalen Bands und internationalen Gästen, die gerade auf Tour sind, bekommt jede Ausgabe einen anderen Schliff verpasst. So ist gleich nach dem Auftritt von Giacun ein Stilwechsel angesagt: «Ist Hip-Hop anwesend?», fragt der deutsche Rapper Johnny Rakete in die Runde. In den Samples sind Zitate aus der Science-Fiction-Satire «Per Anhalter durch die Galaxis» zu hören: «42» – die Antwort des Computers auf alle Fragen des Universums – macht den Anfang. Es folgen Texte, die nachdenklich und gleichzeitig humorvoll sind. «Das Problem ist nicht die Zukunft, sondern einfach, wie du denkst», rappt er.

Allmählich füllt sich der Kiesplatz vor dem kleinen Hügel, der dem Festival seinen Namen verliehen hat. Es ist bereits am Eindunkeln, als mit dem Auftritt von Al Jawala aus Frei-

burg der Funke definitiv hinüberspringt. Ob es wohl an den orientalischen Harmonien liegt, die eine breite Palette an Rhythmen begleiten? Egal, ob Reggae, Disco-Funk, Polka, Cumbia oder Drum 'n' Bass: Die Band mit zwei Saxofonen als Leadinstrumenten animiert zum Tanzen. Auch hitzige Didgeridoo- und Perkussionseinlagen dürfen nicht fehlen. Mit dieser Musik, der wohl nicht einfach nur das Etikett «Balkan Beats» verpasst werden kann, bildet sich eine Menschentraube vor der Bühne. Zum Schluss werden die einstigen Strassenmusiker ihrem arabischen Bandnamen «Die Wanderer» gerecht und spazieren spielend durchs Publikum.

Somit sind die Leute eingestimmt auf den letzten Auftritt: Der bekannte deutsche Rapper Umse legt einen soliden Auftritt hin. Für eine kurze Unter-



Die Basler Band Amorph war eine der vielen regionalen Gruppen am diesjährigen Hill Chill.



Etwas leisere Töne wurden in der «Lounge» angeschlagen. So etwa beim Konzert von Memory Of An Elephant.

Fotos: Philippe Jaquet

brechung sorgte eine Auseinandersetzung des MCs mit einem Zuschauer: «Kennst du das Wort Respekt?», rügt Umse jemanden aus der vordersten Reihe, der ihn offenbar ständig provoziert hat. Dieser Nebenschauplatz vermag die Stimmung aber nicht zu trüben und die Leute gehen mit dem Sprechgesang und den satten Beats mit. Pünktlich vor Mitternacht gibt Umse seine Zugabe. Anschliessend wird noch eine Afterparty angekündigt – eine kurze und leise Elektroan gelegenheit, denn schon bald bittet der Sicherheitsdienst die Besucher, das Festivalgelände zu verlassen.

Keine Zwischenfälle trotz Hitze

Der Verein «Freunde des guten Tons» hat auch dieses Jahr unter Mitarbeit von über 60 Freiwilligen den Anlass auf die Beine gestellt. Tobias Abt, der zusammen mit Christian

Pfeifer die Projektleitung innehat, blickt zufrieden auf die diesjährige Ausgabe des Festivals zurück: Mit 2800 Besuchern, davon 1500 am Samstag, ist es das erfolgreichste Hill Chill aller Zeiten. In seinen Augen ist nicht nur das Wetter, sondern auch der vom Besucher definierte Eintrittspreis dafür verantwortlich. Das Prinzip «Pay as you like» wurde letztes Jahr zum ersten Mal erprobt. «Das hat sehr gut funktioniert», betont Abt. Zudem sei das Festival ohne Zwischenfälle über die Bühne gegangen. So sei etwa trotz Hitze niemand zusammengeklappt und auch mit den Anwohnern habe sich das Organisationskomitee gut einigen können. Trotz des grossen Ansturms sind die Hill-Chill-Organisatoren dem familiären Prinzip des Festivals treu geblieben: «Bei uns gibt es keine Massenabfertigung wie bei grossen Open Airs», sagt Tobias Abt.

BÜRGERINNENKORPORATION Zmorge im Schlipf

Honigschnitten und Schaumwein

mf. Schon am Morgen wärmte die sonn-tägliche Sommersonne stark und so waren die Bürgerinnen, ihre Freundinnen und Bekannten alle froh, um halb elf unter dem kühlen Scheunendach des Wyyguets Rinklin angekommen zu sein. «Letztes Jahr war es kalt, heute heiss – ein Mittelweg wäre gut!», sagte Beatrice Wäckerlin, Präsidentin der Bürgerinnenkorporation Riehen, die zum Zmorge im Schlipf begrüsst. Doch wie gesagt: Im Schatten und mit einem üppigen Frühstücksbuffet in der Nähe liess sich wohl sein und als krönenden Abschluss offerierte die Bürgerinnenkorporation allen Frauen ein «Cüpli» prickelnden Schaumwein vom Schlipf.



Foto: Michele Fallier

Reklame-teil

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 20 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk
- Kostenlose Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Burckhardt Immobilien-Team.

burckhardtimmobilien

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

4002 Basel Tel. 061 338 35 35 www.b-immo.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

JETZT:
Käse-Schüblig
unser Grillhit!

Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 7. Juli 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, bei Regierungsrat Baschi Dürr erreicht, dass der Polizeiposten weiterhin auch nachts besetzt bleibt, zu den vorgeschlagenen Änderungen im kantonalen Wahlgesetz Stellung genommen sowie ein Kindergartenprovisorium an der Kornfeldstrasse für die kommenden zwei Jahre gutgeheissen:

Polizeiposten bleibt weiterhin auch nachts besetzt

In intensiven Verhandlungen hat sich der Gemeinderat dafür eingesetzt, dass die Polizeiwache Riehen nachts nicht geschlossen und dem Sicherheitsbedürfnis der Riehener Bevölkerung auch künftig Rechnung getragen wird. Nun haben sich der Gemeinderat und Regierungsrat Baschi Dürr auf drei wesentliche Elemente geeinigt:

- Erstens wird der Polizeiposten Riehen auch nachts als Stützpunkt betrieben.
- Zweitens wird durch Aufstockung des Teams das Community Policing gestärkt und je nach Bestand können auch Fusspatrouillen forciert werden.
- Drittens wird die Besetzung des Riehener Patrouillenfahrzeugs so organisiert, dass immer mindestens eine Person mit Dienstfahrerfahrung aus Riehen im Einsatz ist. (Die komplette Medienmitteilung finden Sie auf Seite 3.)

Gemeinderat begrüsst Änderungen im kantonalen Wahlgesetz

Im Rahmen einer Vernehmlassung begrüsst der Gemeinderat die vorgeschlagenen Quorumslösungen im Wahlgesetz des Kantons Basel-Stadt. Er erachtet es als wichtig, dass der Wählerwille nicht verfälscht wird und auch kleinere oder lokale Gruppierungen bei der Sitzuteilung im Grossen Rat berücksichtigt werden. Er weist aber auch darauf hin, dass der Volkswille im Grunde am besten wiedergegeben wird, wenn über den erforderlichen Wähleranteil für einen Sitzgewinn hinaus keine weiteren Hürden eingebaut würden. Ein etwaiges kantonsweites Quorum sollte deshalb möglichst tief angesetzt werden.

Kindergartenprovisorium an der Kornfeldstrasse

Für das Schuljahr 2015/16 sind bei der Leitung Gemeindeschulen überdurchschnittlich viele Anmeldungen für den Kindergarten eingegangen, darunter auch für mehrere Kinder, welche verstärkte Massnahmen benötigen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat entschieden, einen neuen Kindergarten zu eröffnen und diesen als Integrationskindergarten auszugestalten. Als Lokalität konnte das CVJM-Haus an der Kornfeldstrasse für 2 Jahre angemietet werden.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

IMPRESSUM RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Veronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung),
Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FONDATION BEYELER Marc Ribot improvisierte vor Werken von Marlene Dumas

Zusammenspiel von Gitarren und Gemälden

mf. Der Mann mit der elektrischen Gitarre scheint ganz bei sich zu sein. Er schaut nach unten und sein Gesicht sieht man eigentlich nur, wenn er an der Gitarre schraubt. Diese dröhnt und klimpert dann leise und unheimlich. Auf Passagen ganz ohne Verstärker, die den Sound wie durch mehrere Türen hindurch klingen lässt, folgt eine ohrenbetäubende Passage und das mal Erschütternde und mal Beunruhigende und immer wieder auch das Versöhnliche dieser Darbietung passt hervorragend zu den Bildern, die den Musiker umgeben. Überhaupt ist es ganz so, wie man sich die Improvisation eines renommierten Gitarrenvirtuosen vor zeitgenössischer Kunst vorstellt: ziemlich schräg und manchmal auch von einer gewissen Komik – wenn auch auf den Gesichtern der gewissenhaften Zuhörerinnen und Zuhörer nur ganz selten ein Anflug eines Lächelns zu sehen ist.

Der Gitarrist, der vergangene Woche in der Fondation Beyeler musikalische Interpretationen von Kunstwerken live zum Besten gab, war kein Geringerer als Marc Ribot. Wem der Name nichts sagt, der wird vielleicht bei den Musikgrössen Tom Waits, Robert Plant, Elvis Costello, Marianne Faithfull und Norah Jones aufhorchen. Bei Produktionen all dieser Künstler hat der amerikanische Gitarrist mit seinem musikalischen Können glänzt.

Unheimliche Stimmungen

Marc Ribot sitzt neben einem kleinformatigen Bild mit dem Titel «Girl with Head», hinter sich an der Wand «Cupid» und «Reinhardts Daughter», die ein dunkelhäutiges und ein weisses Kleinkind mit geschlossenen Augen zeigen, und genau im Blick hat er «Snowwhite and the Broken Arm» mit den unheimlichen sieben Gestalten, von denen nicht klar ist, wie gut sie es mit dem Schneewittchen meinen. Die verblüffenden Improvisationen des Gitarristen, die geheimnisvoll, unheimlich oder gar bedrohlich klingen, scheinen sehr direkt mit den kraftvollen Bildern der südafrikanischen Künstlerin Marlene Dumas zu tun zu haben, bei denen oft nicht klar ist, ob sie Tote oder Lebende darstellen – oder etwas dazwischen, wobei wir wieder beim Schneewittchen wären.

Die Musik wird lauter, monumental und feierlich und erstaunt die zahlreichen lauschenden Museumsbesu-



Marc Ribot in der Fondation Beyeler vor Marlene Dumas' Bild «Measuring your own Grave».

Fotos: Kostas Maros



Mit Konzentration und Hingabe entlockte der Gitarrenvirtuose seinen Instrumenten die erstaunlichsten Klänge.



Auch «Bänggli» können Kunstwerke sein

Iov. Wäre sie nicht angeschrieben, würde man die Holzbank wahrscheinlich mit einem Scheiterhaufen verwechseln. Erst bei näherem Hinsehen erkennt man, dass das ausgefallene Gebilde eine Sitzgelegenheit bietet. Und was für eine schöne! Unsere Leserin Silvia Heim hat das «Bänggli» auf einem Spaziergang entdeckt. Wo genau, konnte sie der Redaktion nur nach einer längeren Wegbeschreibung deutlich machen. Also, Sie finden das hölzerne Kunstwerk, wenn Sie «nach dem Schiessstand weiter in Richtung Nollenbrunnen laufen, dort dem Weg bis zur «Matte» folgen und dann links hinauf zum Wald abbiegen». Beim ersten Garten links vor dem Wald wartet die Sitzbank. Nichts leichter als das!

Foto: Silvia Heim

cher immer wieder mit «artfremden» Klängen. Kam dieser Ton, der aus einem Blasinstrument zu stammen scheint, wirklich von der Gitarre? Nun meint man eine Vogelstimme zu hören, dann orientalische Musik. Ribot pedalt, werkelt und schraubt, die Melodie verzerrt sich, mit verschiedenen Plektrons im Mund beugt er sich über sein Instrument wie ein Mechaniker und plötzlich ist die Improvisation vorbei. Der Musiker steht auf, zuckt angesichts des Applauses beinahe entschuldigend mit den Schultern und zeigt auf die ihn umgebenden Werke.

Gut zwei Stunden später. Die nächste Improvisation zu verpassen ist ausgeschlossen. Ein krachendes Dröhnen eröffnet diese. Da sitzt Marc Ribot vor dem Gemälde «Measuring your own Grave», die akustische Gitarre auf dem Schoss, und bearbeitet mit einem Stift die elektrische Gitarre, die auf einem Schemel vor ihm liegt. Was zuerst nach Soundcheck klingt, wird erst schräg und wild, bis ein Stimmungswechsel zum Bluesigen stattfindet. Der Musiker spielt, was die akustische Gitarre an Lautstärke hergibt, kratzt den Saiten der elektrischen entlang und erzeugt ganz und gar erstaunliche Töne. So unvermittelt wie sie begonnen hat, ist auch diese Performance fertig und eine dritte Sequenz rundete diesen faszinierenden donnerstagnachmittäglichen Kunstgenuss ab.

LESERBRIEFE

Schweizer Fussgänger gefährdeter?

Kurz nach der Eröffnung der neuen Fussgänger- und Velounterführung beim Friedhofweg haben Bauarbeiter den Bahnübergang beim Grienbodenweg unpassierbar gemacht. Der Ärger in der Bevölkerung über diese Massnahme ist absolut verständlich. Es ist nämlich nicht nachvollziehbar, weshalb an dieser Stelle, die immerhin auch Teil eines regionalen Wanderweges ist, nicht eine einfache Bahnschranke gebaut werden konnte, um den neuen Sicherheitsanforderungen zu genügen. Was an anderen Orten auf der ganzen Welt möglich ist, sollte auch in Riehen möglich sein – trotz der komplexeren Verhältnisse (Geltung von schweizerischem und deutschem Recht).

Wie absurd die Unterschiede der entsprechenden Normen in der Zwischenzeit sind, zeigt die Tatsache, dass trotz der Vorgaben des Bundesamtes für Verkehr auf dieser Stecke, die ja von den SBB betrieben wird, unweit der Landesgrenze (Höhe der Konrad-Adenauer-Strasse) nach wie vor ein ungesicherter Bahnübergang besteht. Offenbar sind die Fussgänger in Deutschland weniger gefährdet als jene in der Schweiz! Für die verärgerte Bevölkerung dürfte es ein schwacher Trost sein, wenn vom Gemeinderat in ein paar Jahren beim Grienbodenweg eine S-Bahn-Station in Aussicht gestellt wird. Wann und ob ein entsprechendes Projekt überhaupt je realisiert wird, steht nämlich in den Sternen.

Christian Heim, Riehen, Einwohnerrat SVP

POLIZEIPOSTEN RIEHEN Gemeinderat und Kanton haben sich auf eine Neukonzeption geeinigt

Subjektive Sicherheit wird gestärkt

rz. Im Rahmen des aktuellen Entlastungsprogramms des Kantons Basel-Stadt stand die nächtliche Schliessung des Rieherer Polizeipostens zur Diskussion. Diese ist gemäss einer Medienmitteilung nun vom Tisch: Der Rieherer Gemeinderat und Regierungsrat Baschi Dürr haben die Neukonzeption des Polizeipostens konkretisiert. Ergänzt werden im Wesentlichen drei Elemente, die der Gemeinderat ausgehandelt hat:

- Der Polizeiposten Riehen wird auch nachts als Stützpunkt betrieben. Im Gegensatz zu den anderen Tagdienstposten der Kantonspolizei werden damit auch über Nacht, sofern betrieblich möglich, gewisse administrative Arbeiten und Abklärungen erledigt oder Rapporte geschrieben.
- Die Mannschaft des neuen Tagdienstpostens wird – neben der Leitungsstelle – von vier auf fünf Stellen erweitert. Damit wird nicht nur die bürgernahe polizeiliche Alltagsarbeit («Community Policing») verstärkt, sondern können je nach effektivem Bestand auch vermehrt Fusspatrouillen durchgeführt werden.
- Die von der Clarawache organisierte Besetzung des Rieherer Patrouillenfahrzeugs wird immer mindestens aus einem Polizisten beziehungsweise einer Polizistin mit Dienstfahrrad in Riehen bestehen.

Diese Reorganisation bringt mit sich, dass der 24-Stunden-Patrouillendienst der Kantonspolizei in Riehen neu von der Clarawache aus organisiert wird, wobei genau gleich wie heute ein Patrouillenfahrzeug ausschliesslich für Riehen reserviert bleibt.

Ebenso unverändert zu heute wird werktags der Polizeiposten Riehen der Bevölkerung mit sämtlichen Dienstleistungen tagsüber offen stehen.

Schliesslich haben der Gemeinderat und die Kantonspolizei gemeinsam die neuen Öffnungszeiten der Schalter des Polizeipostens Riehen festgelegt: werktags von 9 bis 18.30 Uhr, samstags bis 17 Uhr. Das bringt nun mit sich, dass administrative, nicht dringende Schalterarbeiten wie zum Beispiel Auskünfte nachts nicht mehr erledigt werden. Mit dieser kleinen Massnahme, welche die Sicherheit auf den Rieherer Strassen nicht beeinflusst, wer-

den die Personalressourcen geschont. Es wird beim Eingang zum Posten ein Alarmknopf installiert, sodass für Notfälle auch nachts die Polizeikräfte erreichbar bleiben.

Gemeinderat und Kantonspolizei kommen laut Communiqué gemeinsam zum Schluss, dass die Sicherheit in Riehen mit dem neuen Konzept im gleichen Umfang wie bisher sichergestellt ist. Der Gemeinderat sowie das Justiz- und Sicherheitsdepartement werden am 24. August an einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Bevölkerung über alle Details informieren.



Die Rieherer Bevölkerung kann aufatmen: Ihr Polizeiposten bleibt künftig auch nachts ein Stützpunkt. Foto: Loris Vernarelli

RÜCKBLICK Reisegruppe liess Mallorca-Erinnerungen aufleben

In Gedanken nochmals auf der Insel



Bei Speis, Trank, Fotos und Geplauder genossen die Weitgereisten den Rückblick auf die Mallorca-Woche.

Die schöne Reise nach Mallorca im Mai, angeboten von der Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen, liegt zwar schon gut einen Monat zurück, doch dass die Erinnerungen noch frisch sind, zeigte sich vergangenen Sonntag; Fast alle Teilnehmer sind trotz der heissen Witterung ins Pfarreiheim St. Franziskus zu einem gemeinsamen Reiserückblick gekommen.

Das Ziel war, sich nochmals über die schönen Reiseerlebnisse während der Ferienwoche in Mallorca auszutauschen und die Kontakte weiterzupflegen. Mittels Beamer liess uns Urs Fankhauser mit vielen überraschenden Fotos all die schönen Wanderungen und Ausflüge zu Fuss, per Bus oder Schiff noch einmal erleben. Für Kuchen und Getränke war gesorgt, haben doch einige der Teilnehmerinnen Selbstgebackenes mitgebracht. Der schöne Nachmittag mit dieser

fröhlichen Stimmung sollte nicht das letzte Mal stattgefunden haben.

Josef Suter, der die Reiseorganisation professionell übernommen hatte, wurde im Zusammenhang mit dieser Reise inzwischen mit dem Schappo-Pin ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die zusätzlich zum «Prix Schappo» ins Leben gerufen wurde, würdigt das freiwillige Engagement einzelner Personen; nominiert wurde Josef Suter von der Gemeindeverwaltung Riehen.

Bereits nach Erscheinen des Reiseberichts in der Rieherer Zeitung gab es Anfragen von Interessenten, ob man das nächste Mal wohl auch dabei sein könnte. Es wäre deshalb schön, wenn die Fachstelle Alter diese oder eine ähnliche Reise im nächsten Jahr wieder anbieten würde. Um genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer müsste man sich wohl nicht sorgen.

Josef Frey

NACHRUF

Zum Tod von Ursula Bernou

Am Donnerstag, 2. Juli 2015, mussten wir in der Dorfkirche Riehen von unserer lieben Kollegin, Frau Ursula Bernou, viel zu früh Abschied nehmen.

Ursi übte ihren Beruf als Textil- und Werklehrerin mit grosser Passion während insgesamt 36 Jahren im Kanton Basel-Stadt aus, die letzten Jahre bei uns im Erlensträsschen. Ihre Liebe zum Gestalten war sehr ausgeprägt. Mit grosser Kreativität und viel Engagement unterrichtete sie ihre Klassen. Das grosse Fachwissen, ihr pädagogisches Geschick und die Fürsorge für die Kinder prägten ihren Unterricht. Die Kinder stiessen bei Ursi auf grosses Verständnis, sei es in schulischen oder anderen Belangen.

Ursis Einsatz beschränkte sich nicht ausschliesslich auf das Unterrichten. Sei es bei Projekten, in Kursen, bei Fasnachtsumzügen oder

bei anderen Anlässen, auf Ursi konnten wir uns immer verlassen.

Liebe Ursi, die Aufgaben, welcher du dich angenommen hast, führtest du sehr pflichtbewusst und kompetent aus. Nur zwei von deinen Steckenpferden seien hier genannt: Als Erstes die Fasnacht – sei es «nur» für uns im Erlensträsschen oder für einen grösseren Rahmen – Ursi, du organisiertest die «Pfyffer», nähtest Kostüme, bestelltest die «Faschtwäie», sodass wir auch in Zukunft dieses Brauchtum sehr stark mit dir verbinden werden.

Als Zweites möchten wir dein Amt als zuständige Lehrperson für die Geschenkebox erwähnen. Dir war es jeweils ein sehr grosses Anliegen, dass die beschenkte Person ein persönliches und auf sie zutreffendes Präsent erhalten hat. Um das passende Ge-

schenk kaufen oder zusammenstellen zu können, kannte dein Ideenreichtum kaum Grenzen, auch den Zeitaufwand hast du nie gescheut.

Liebe Ursi, es gäbe noch so viel über dich zu schreiben oder zu erwähnen. Dein fröhliches, geselliges Wesen und deine Hilfsbereitschaft werden uns immer in wertvoller Erinnerung bleiben und uns begleiten. Wir danken, dass wir dich kennenlernen durften und mit dir ein Stück des Lebensweges gehen konnten.

Liebe Ursi – wir vermissen dich. Zu deinem Gedenken haben wir in unserem Schulgarten einen Apfelbaum gesetzt. Er wird dort wachsen, blühen, Äpfel tragen und uns immer in liebevoller Art mit dir verbinden.

Ursi – wir danken dir für alles!

Schulleitung und Kollegium Erlensträsschen



Reiseleiter Josef Suter wurde für sein freiwilliges Engagement mit dem Schappo-Pin ausgezeichnet. Fotos: zVg

Fotos: zVg

... Wo die Zwerge regieren ...

Reisen

Episode 39

mh. Wir gehören noch zu den altmodischen Familien, die mit dem Auto in die Sommerferien reisen. Den Kofferraum bis oben vollgepackt, die Zwerge eingepfercht zwischen Proviant und Gepäck, festgezurret im Fünf-Punkte-Super-Sicherheitssitz, brechen wir jedes Jahr zur zehnstündigen Fahrt auf. Die Zeiten, als uns unsere Eltern noch bequeme Liegeflächen und Spielwiesen auf den Rücksitzen einrichteten, sind ja bekanntlich vorbei – der Sicherheit zuliebe, den Eltern zuleide. Denn die grosse Kunst des In-die-Ferien-Fahrens besteht darin, die Zwerge während eines möglichst grossen Teils der Fahrt zum Schlafen zu bringen. Weil spätestens nach dem zwanzigsten Mal «Wie lang gehts noch?» die Nerven aller Beteiligten mehr oder weniger blank liegen.

Wir haben schon verschiedene Taktiken ausprobiert. Die naheliegendste ist, durch die Nacht zu fahren. Da gibt es allerdings zwei Schwierigkeiten: Die erste betrifft die oben erwähnten Kindersitze, die nicht wirklich zum

Schlafen ausgelegt sind und die – wenn man Pech hat – dazu führen, dass der Zwerg die ganze Nacht hindurch quengelt statt schläft. Das zweite Problem ist der Tag danach. Denn falls die Zwerge während der Fahrt schön durchgeschlafen, sind sie am nächsten Tag fit und nicht zu bremsen. Was dazu führt, dass wir, die uns mit Fahren abgewechselt haben, völlig übernachtigt, mit roten Augen und am Rande des Nervenzusammenbruchs am Strand liegen und die Stunden zählen, bis der Tag endlich vorbei ist. Und uns gegenseitig davon abhalten, die quietschenden, tobenden und mit Sand um sich werfenden Wesen höchstpersönlich zu ertränken. Nicht ideal.

Man kann die Reise auch in Etappen aufteilen und ein bis zwei Zwischenstationen mit Übernachtung einbauen. Dies ver-

längert zwar das Übel («Waaaas, müssen wir jetzt schon wieder ins Auto?»), macht es aber gleichzeitig aushaltbarer. Das Allerwichtigste ist aber, Beschäftigungsmöglichkeiten zu kreieren. Das können Hörspiele sein (nur blöd, wenn das Autoradio mitten im Kasperli den Geist aufgibt), Ausmalbüchlein (nicht zu empfehlen bei kurvenreichen Strecken – Zwerge übergeben sich da noch gern), gemeinsames Liedersingen (hält aber auch nicht länger als nur eine halbe Stunde hin) oder diverse Spielsachen.

Dieses Jahr habe ich die ideale Lösung gefunden: kleine portable DVD-Player! – Perfekt! Wie im Flugzeug suchen sich die Zwerge je einen Film aus und wir verbringen die ersten Reisestunden in himmlischem Frieden. Bis die Akkus den Geist aufgeben. Eigentlich sollten die Geräte dann über die

Zigarettenanzünder weiterbetrieben werden können – doch das will (natürlich!) nicht so recht klappen. Also zurück zum «Wie lang gehts noooooch?»-Terror. Alle zehn Minuten. «Mir ist sooooo langweilig!», jammert es von der Rückbank. «Langeweile ist gut für euch!», fauche ich irgendwann. «Das sagen Psychologen! Und jetzt beschäftigt euch mit eurer Fantasie!» – «Wer sagt das?», fragt die Zwergenprinzessin. «Psychologen.» – «Wer ist das?» – «Wichtige Leute, die immer recht haben.» – «Die sind blöd.» Wunderbar. Dann nutzen wir also die Reisezeit, um die Persönlichkeitsentwicklung der Zwerge zu stärken. Nur blöd, dass wir da so dicht daneben sitzen müssen ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Rieherer Zwergenmutter ...

www.wodiezwergeregieren.com



Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung
Auf alle MIELE- und V-ZUG-Einbaugeschirrspüler Aktionspreise

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit der
roten Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ038323

ROUURE
Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist...
11. Juni - 20. September 2015

Bilderrahmen nach Mass

Bildpilot Burgstr. 63, Riehen
Tel. 061 641 10 60, www.bildpilot.ch
Mi-Fr 11-18 / Sa 11-16

SALE!
Reduzierte Preise auf alte Lagerbestände
galerie schöneck Mi-Fr 11-18 / Sa 11-16
Burgstrasse 63 | Riehen | 061 641 10 60 | www.schoeneck.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Sie haben Können und Erfahrung?
Und suchen eine neue Aufgabe?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver an.
SRK-Ausweis wünschenswert.
Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

näf Textilreinigung
ALLE FILIALEN
Tel. 061.711.17.00

Jedes Daunenduvet hygienisch sauber gewaschen

30.-

Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus. Günstiger Ansatz.
Aktuell: z. B. Garten bewässern während Ihrer Ferienabwesenheit
Telefon 076 714 53 53

Ihre bevorzugte
Freitags-
lektüre -
die ...

RIEHENER ZEITUNG

An der Baselstrasse 17 in Riehen
Ab ca. 15. Juli 2015

eine 4-Zi-Maisonette-Wohnung
Im 3./4. OG, ca. 100 m², ohne Lift, zu vermieten.

Zins Fr. 1900.-, NK Fr. 180.-

Seckinger Liegenschaften
Theo Seckinger sen.
Telefon 061 641 26 12

Am Steingrubenweg in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung
attraktive, renovierte 4-Zimmerwohnung 86 m²

- Moderne Küche
- Grosses Bad mit Wanne, Dusche und Doppellavabo,
- Wohnzimmer mit Durchbruch zum Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Geräumiger Balkon zum Garten

Mietzins Fr. 1'730.00 inkl. NK

Interessiert? Sie erreichen uns über 061 278 91 31 oder www.deck.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

YOUNG CINEMA OPEN AIR
Im Hof des Spielzeugmuseums RIEHEN

FILMSTART: 21 UHR
Türöffnung 20.30 Uhr
Die Kinoabende finden bei jeder Witterung statt.
FREIER EINTRITT!

- 25.6. **Water for Elephants** Francis Lawrence, 2011
- 3.7. **The Hobbit - An Unexpected Journey** Peter Jackson, 2012
- 10.7. **The Prestige** Christopher Nolan, 2006
- 17.7. **Life of Pi** Ang Lee, 2012
- 24.7. **Lucy** Luc Besson, 2014
- 30.7. **L'illusionniste** Sylvain Chomet, 2010
- 7.8. **Romeo & Juliet** Baz Luhrmann, 1996
- 14.8. **The Imaginarium of Dr. Parnassus** Terry Gilliam, 2009
- 21.8. **Into the Wild** Sean Penn, 2007
- 28.8. **Big Fish** Tim Burton, 2003

Spielzeugmuseum Riehen

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec** Bretonischer Stolz. Kommissar Dupins vierter Fall. Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Donna Leon** Tod zwischen den Zeilen. Commissario Brunettis 23. Fall. Krimi | Diogenes Verlag
- Gila Lustiger** Die Schuld der anderen. Krimi | Berlin Verlag
- Julian Barnes** Lebensstufen. Erzählung | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Blanca Imboden** Matteredörner. Eine folgenschwere Erbschaft. Roman | Wörterseh Verlag
- Claude Cueni** Giganten. Roman | Wörterseh Verlag
- Lukas Hartmann** Auf beiden Seiten. Roman | Diogenes Verlag
- Siri Hustvedt** Die gleissende Welt. Roman | Rowohlt Verlag
- Ruth Schweikert** Wie wir älter werden. Roman | S. Fischer Verlag
- Martin Suter** Montecristo. Roman | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Daniel Zahno** Wanderverführer. Die schönsten Touren rund um Basel. Wanderführer | Reinhardt Verlag
- Thomas Maissen** Schweizer Heldengeschichten - und was dahinter steckt. Geschichte | Hier und Jetzt Verlag
- Giulia Enders** Darm mit Charme. Gesundheit | Ullstein Verlag
- Roland Baumgartner, Peter-L. Meier** Grand Tour of Switzerland. Schweiz | Hallwag Kümmerly + Frey
- Kai H. Schlusche** Street Art Basel & Region. Kunst | Gudberg Nergler
- Jürgen Todenhöfer** Inside IS - 10 Tage im «islamischen-Staat». Politik | Bertelsmann Verlag
- Joachim Bauer** Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens. Neuropsychologie | Blessing Verlag
- Johann Jakob Spreng, Heinrich Löffler (Hrsg.)** Idiotion Rauracum oder Baseldeutsches Wörterbuch. Basel | Schwabe Verlag
- Per J. Andersson** Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ... Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Iwona Eberle** Gummibootführer Schweiz. Wassersport | Werd Verlag

Kirchzettel vom 12. 7. 2015 bis 18. 7. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Sacham, Nepal

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst mit Taufen, Predigt: Vikar Mathias Kissel
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder

Andreashaas
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Thomas Egli (Abendmahl)
Kids Treff Spezial/Kinderhüte
Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt: Andreas Scheifling
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 168
So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa Vorabendgottesdienst entfällt während den Schulferien

Regio-Gemeinde Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So Kein Gottesdienst
Mi 6.30 Frühgebet

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ038324

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 10. JULI

Open-Air-Theater: «Eine für alle»
Theaterstück nach der Novelle «Boule de Suif» («Fettklösschen») von Guy de Maupassant. Eine Produktion des ex/ex Theaters mit Sasha Mazzotti, Monika Bruetsch, Heidi Cenci, Mäni Dollinger, Delia Ebi, Cornelia Eggenschwiler, Bernd Futterer, Sandra Kirchhofer, Rosmarie Mayer, Pirkko Nidecker, Silvan Rechsteiner, Barbara Rettenmund und Anna Trümpy. Singeisenhof (Open-Air). 20 Uhr (Essen und Trinken ab 19 Uhr).
Eintritt: Fr. 30.–/Fr. 20.– (Reservierungen im Internet auf <http://tickets.ex.ch> oder per SMS an 077 462 11 38), Abendkasse ab 19 Uhr.

Open-Air-Kino: «The Prestige»

Young Cinema zeigt in Riehen den Film «The Prestige» (Christopher Nolan, 2006, deutsch synchronisiert, FSK 12). Eine Veranstaltung der Mobilien Jugendarbeit Basel und Riehen und des Spielzeugmuseums Riehen. Im Hof des Spielzeugmuseums (Baselstrasse 34). 21 Uhr (Türöffnung 20.30 Uhr).
Eintritt frei.

SAMSTAG, 11. JULI

Open-Air-Theater: «Eine für alle»
Theaterstück nach der Novelle «Boule de Suif» («Fettklösschen») von Guy de Maupassant (Details siehe Freitag). Singeisenhof (Open-Air). 20 Uhr (Essen und Trinken ab 19 Uhr).
Eintritt: Fr. 30.–/Fr. 20.– (Reservierungen im Internet auf <http://tickets.ex.ch> oder

per SMS an 077 462 11 38), Abendkasse ab 19 Uhr.

SONNTAG, 12. JULI

«Aktiv! im Naturbad»: Yoga
Yoga auf der Dachterrasse des Naturbads. 11–12 Uhr. 20 Franken pro Lektion, Teilnahme ohne Badbesuch möglich.

Tagesferienwochen im «Landi»

Die Kinder erwarten viele spannende Themen. In der zweiten Ferienwoche «Seifikisten» und «Im Wilden Westen» und «Im Herbstwald». Wer gerne mitmachen möchte, kann sich noch anmelden – es hat noch Plätze frei! Weitere Infos unter www.landauer.ch.

MONTAG, 13. JULI

«Aktiv! im Naturbad»: Aqua-Rhythm
Im Naturbad Riehen, 18–18.50 Uhr. Teilnahme gratis, exklusive Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig.

MITTWOCH, 15. JULI

«Aktiv! im Sommer»: Pilates
Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 16. JULI

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi
Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Laurent Reypens: Malerei & Skulptur.
Ausstellung bis 16. August.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bott, Hartung, Thieler, Winter: Abstrakte Werke. Ausstellung bis 29. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung bis 18. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13, www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Sale: Reduzierte Preise auf Originale und Graphik des Lagers. Bis 18. Juli.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.
Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 15. September.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHALDENSTRASSE/DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Bis Mitte Juli.
Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Bis 20. September.

Freitag, 10. Juli, 20.30–23 Uhr: Young Cinema: «The Prestige». Open Air Kino im Museumshof in Zusammenarbeit mit der Mobilien Jugendarbeit Riehen. Alle Jugendlichen und alle, die sich jugendlich fühlen, sind willkommen! **Türöffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn ab 21 Uhr, Vorstellung bei jedem Wetter.** Eintritt frei.

Mittwoch, 15. Juli, 14–16.45 Uhr: Ich spiele dein Spiel. Alle Interessierten bringen ihr eigenes Spiel mit und erklären, wie ihr Spiel funktioniert.

Donnerstag, 16. Juli, 14–16 Uhr: Hereinspaziert! Wir spielen Zirkus. Dresspferd spielen oder Löwe sein, der mutig durch den Reifen springt. Wir schlüpfen pantomimisch in Rollen der Zirkuswelt. **Preis: Fr. 5.–, ab 6 Jahren, ohne Anmeldung.**
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

Sonderausstellung: Marlene Dumas. Bis 6. September.

Freitag, 10. Juli, 18–21 Uhr: Marlene Dumas am Abend. Verlängerte Öffnungszeiten bis 21 Uhr und Gratisseintritt bis 25 Jahre.

Freitag, 10. Juli, 18.30–20 Uhr: Kuratorführung. Führung durch die Marlene-Dumas-Ausstellung. **Preis: Fr. 35.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: Fr. 10.–**

Freitag, 10. Juli, 19–22 Uhr: Kunstdinner. Führung durch die Ausstellung Marlene Dumas um 19 Uhr mit anschließendem Dinner im Restaurant Berowergut. **Preis: Fr. 86.–, Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: Fr. 69.–**

Mittwoch, 15. Juli, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Marlene Dumas. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–**

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte und Zeichnungen. Ausstellung bis 26. Juli.

«EINE FÜR ALLE» Das Freilichttheater im Singeisenhof

Von leeren Mägen und der Moral



Die Zuschauer im Singeisenhof sind als Gäste des Restaurants Ochsen selber Teil des Theaterstücks «Eine für alle».

Fotos: Philippe Jaquet

mf. Der junge Mann mit den schweren Schuhen und der Schirmmütze blickt interessiert. «Was liest du da?» – «Guy de Maupassant», antwortet das Mädchen mit der weissen Schürze nicht ohne Stolz. In diesem kleinen Dialog, der in eine Diskussion darüber mündet, ob es sinnvoll sei, die französische Sprache zu erlernen und ein bisschen auch darüber, ob junge Frauen sich überhaupt Bildung aneignen sollen – und wie viel –, verweist auf die Kerngeschichte des Theaterstücks, das im Singeisenhof in Riehen über die Open-Air-Bühne geht: die Geschichte der Prostituierten Elisabeth Rousset, die Maupassant in seiner 1880 erschienenen Novelle «Boule de suif» erzählte.

Geschichte in der Geschichte

Das «ex/ex theater», das «Eine für alle» bereits letztes Jahr hinter dem Freizeitzentrum Landauer in Riehen und an anderen Orten in der Region mit Erfolg aufführte, bringt aber mehr als nur diese Geschichte zur Aufführung. Die Rahmenhandlung spielt im «Ochsen», einer Dorfbeiz irgendwo in der Schweiz um die vorletzte Jahrhundertwende. Die Wirtin und die Angestellten sind mit Arbeiten beschäftigt; Gäste von der Frau Gemeinderat bis zum Pöstler treffen ein. Durch einen Proviantkorb wird die Wirtin, die auch einen kleinen Chor leitet, an eine Geschichte erinnert. Die Geschichte von Elisabeth Rousset, die gemeinsam mit Menschen verschiedener Gesellschafts-

schichten einst auf der Flucht war und erfahren musste, wie gnadenlos diese trotz moralischen Anscheins nur darauf aus waren, ihre eigene Haut zu retten.

Die Wirtin erzählt die unerhörte Begebenheit ihren Stammgästen und Angestellten und diese fungieren zugleich als Spieler dieses Geschehens. Dabei beeindruckt Sasha Mazzotti, die auch für Konzept und Regie verantwortlich zeichnet, als Wirtin und köstliche Geschichtenerzählerin, die vom hustenden Kutscher über den hochnäsigen Grafen bis zur lüsternen Gräfin und der scheinheiligen Nonne praktisch alle Figuren verkörpert. Gleichzeitig versteht sie es, die übrigen Schauspielerinnen und Schauspieler – praktisch allesamt Laien – zu Hochform auflaufen zu lassen.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich bei hochsommerlichen Temperaturen im Singeisenhof eingefunden hatten – mit seinem Dorfplatzcharakter noch passender als die «Landi»-Umgebung – wurden von den Schauspielerinnen bewirtet und so ebenfalls als «Ochsen»-Gäste ins Geschehen einbezogen. Wer der witzigen und zugleich bitterbösen Geschichte der patriotischen Edelprostituierten als Gast der Dorfbeiz ebenfalls beiwohnen möchte, hat in Riehen noch heute Freitag und morgen Samstag Gelegenheit.

«Eine für alle», Freitag, 10., und Samstag, 11. Juli, 20 Uhr, Bewirtung ab 19 Uhr. Singeisenhof, Riehen.



Schwitzen mit Bilbo Baggins

mf. Bereits zum zweiten Mal war letzte Woche das «Young Cinema» im Hof des Spielzeugmuseums angesagt. Ausnahmsweise konnte der Hinweis, dass die Vorführungen bei jedem Wetter stattfinden, ausser acht gelassen werden, denn bei den tropischen Temperaturen gab es wenig Besseres, als draussen in einem Liegestuhl dem fantastischen Geschehen rund um den Hobbit Bilbo Baggins beizuwohnen. Heute Freitag um 21 Uhr wird der Film «The Prestige» gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Foto: Philippe Jaquet

GRATULATIONEN

Trudi und Peter Seiler-Baumgartner zur diamantenen Hochzeit

rz. Am 15. Juli können Trudi und Peter Seiler-Baumgartner bei guter Gesundheit die diamantene Hochzeit feiern. Die Trauung fand damals in der Riehener Dorfkirche statt. Die Jubilare sind noch völlig mobil und freuen sich, dass ihre beiden verheirateten Töchter und die vier Enkel ebenfalls in Riehen wohnen. Die Riehener Zeitung gratuliert Trudi und Peter Seiler-Baumgartner zum 60. Hochzeitstag und wünscht den Jubilaren nur das Beste.

Hanspeter und Jeannine Dinser-Bula zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag feiern Hanspeter und Jeannine Dinser-Bula das Fest der goldenen Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Gemeinde Riehen

Verkehrsordnung: Temporäre Massnahmen infolge Bauarbeiten

Im Rahmen des Projekts «Neugestaltung Dorfzentrum» werden in der Gemeinde Riehen folgende temporäre (baubedingte) Verkehrsordnungen bis Ende Oktober 2015 erlassen:

Rössligasse Zwischen Baselstrasse und Schopfeggässchen: **Aufhebung Einfahrt verboten in Richtung Baselstrasse*.**

Schopfeggässchen Ausfahrt aus dem Schopfeggässchen in die Rössligasse: **Aufhebung des Signals «Rechtsabbiegen»*.**

Winkelgässchen bei der Hausdurchfahrt Winkelgässchen 5 bis Webergässchen: **Allgemeines Fahrverbot*.**

Webergässchen ganze Strasse: **Allgemeines Fahrverbot*.**

Schmiedgasse zwischen Wendelinsgasse und Baselstrasse: **Allgemeines Fahrverbot*.**

Wettsteinstrasse ganze Strasse: **Allgemeines Fahrverbot*.**

Kilchgässli ganze Strasse: **Temporär ist das Gässli im Einbahnregime Fahrtrichtung Baselstrasse für den Verkehr offen*.**

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierten Massnahmen sind von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Für die mit (*) bezeichneten Massnahmen wird die aufschiebende Wirkung eines allfälligen Rekurses entzogen.

Riehen, 7. Juli 2015

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Glückwunsch



Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und Berufsmatur!

David Nussbaumer
Informatiker EFZ

Wir freuen uns sehr über die ausgezeichnete Leistung und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit. Für seinen beruflichen wie auch privaten Weg wünschen wir ihm viel Erfolg und alles Gute!

Gemeindeverwaltung Riehen



Wir gratulieren herzlich
Arpad Feher

zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung
als Sanitärinstallateur EFZ.



Wir wünschen dir zum Start als
ausgelernter Monteur viel Erfolg
und freuen uns sehr, dass du
weiterhin zu unserem Team gehörst.

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung Sanitär Solar

g-und-g.ch

NILL AUDIO VIDEO
GmbH

Ich gratuliere

Fabian Morgenthaler

... zum erfolgreich bestandenen
Lehrabschluss im Beruf
Multimediaelektroniker
mit der Note 5,0 recht herzlich.

Danke für das Engagement,
für seine weitere Zukunft
wünsche ich viel Erfolg und
alles Gute.



Nill Audio Video GmbH Rössligasse 8 4125 Riehen
Telefon 061 641 33 00



Sonderschulheim - Eingliederungsstätte

Zur Hoffnung

Wenkenstrasse 33, Riehen

Herr Ejnar Hegner

Gärtner EBA, Garten - und Landschaftsbau

Frau Cigdem Aksu

Fachfrau Betreuung, Behindertenbetreuung

Herr Pascal Butz

Dipl. Sozialpädagoge HF

Frau Cornelia Flück

Dipl. Sozialpädagogin HF

Frau Barbara Ortner

Dipl. Sozialpädagogin HF

Frau Meret Ritzman

Dipl. Sozialpädagogin HF

Frau Claudia Steiner

Dipl. Sozialpädagogin HF

Wir danken allen Ausbilderinnen
und Ausbildern für die wertvolle
Unterstützung!

Wir gratulieren unseren Lehrlingen
ganz herzlich zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss als

Zimmermann

Jonas Kutzborski hat mit der Bestnote im Rang mit 5,4 und
Florian Gallusser mit der Note 4,5 abgeschlossen

Wir freuen uns sehr mit den jungen Berufsleuten
und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Walter Zimmermann und das ganze Team

baumann Rüchligweg 65
+ Partner AG zimmerei holzbau www.baumann-zimmerei.ch



**Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen**

Herzliche Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung!

Daniela Schäfer-Ferreira, Fachfrau Betreuung EFZ
Fachrichtung Kinderbetreuung

Reto Schaub, Gärtner EBA

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, 4125 Riehen

Samuel Juillerat

Herzlichen Glückwunsch
zu Deinem super Erfolg!

Schreiner EFZ Möbel/Innenausbau

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

Das Team der Kleintierpraxis
zum Wendelin gratuliert

Sabrina Fluchbacher

herzlich zur bestanden
Lehrabschlussprüfung als
tiermedizinische Praxisassistentin

Kleintierpraxis zum Wendelin

Dr. Conny Christen
Dr. Doris P. Stadlin

Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen

Telefon 061 603 25 05

www.tierarztpraxis-wendelin.ch



Herzliche Gratulation zur bestandenen Abschlussprüfung!

Antonio Milone

Koch

Raveena

Balasubramaniam

Assistentin Gesundheit EBA

Beatriz Ingold

Assistentin Gesundheit EBA

Paula Schächinger

Assistentin Gesundheit EBA

Aysel Kumral

Fachfrau Gesundheit (FAGE)

Carla Grassia

Fachfrau Gesundheit (FAGE)

Janine Schaub

Fachfrau Gesundheit (FAGE)

Nishajini Thuraiappah

Fachfrau Gesundheit (FAGE)

reinhardtverlag

Florence Ingold und Nicolas Zufferey gratulieren wir ...

...herzlich zum erfolgreich
bestandenen Lehrabschluss
im Beruf **Polygraf/-in** (Fach-
richtung Medienproduktion).

Wir danken Florence und
Nicolas für das Engagement
und wünschen den beiden
für die weitere Zukunft
viel Erfolg und alles Gute.



Reinhardt Verlag Missionsstrasse 36 4012 Basel
www.reinhardt.ch



Humanitas
Alters- und Pflegeheim
Inzlingerstrasse 230
4125 Riehen

Tamara Fretz
Fachangestellte Gesundheit

Yvonne Maerki
Köchin EFZ

ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG DIE
HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

*Das ganze RZ-Team schliesst sich
den Glückwünschen an
und gratuliert allen Prüflingen
sehr herzlich!*

*Wir wünschen allen
für die berufliche
wie auch private Zukunft
viel Erfolg und alles Gute.*

RIEHENER ZEITUNG

SCHACH Finalturnier um Nachwuchs-Schweizer-Meister-Titel in Riehen

Riehener Hoffnungsträger gingen leer aus

Beim Finalturnier der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14/U16 vom vergangenen Wochenende im Riehener Haus der Vereine setzten sich mit Davide Arcuti (Luzern/U16), Fabian Bänziger (Pfäffikon SZ/U14) und Igor Schlegel (Bern/U10) drei topgesetzte sowie mit Titelverteidiger Daniel Fischer (Pfäffikon SZ/U12) ein zum engeren Favoritenkreis zählender Spieler durch. Die drei Spieler der Schachgesellschaft Riehen erreichten keine Spitzenplätze: Bei den U16 beendete Xaver Dill (Nummer 8) das Turnier immerhin auf Rang 5, Pranav Sriram (Nummer 13) wurde 15. In der Kategorie U14 musste sich der mit Medaillenchancen gestartete Lars Nägeli (Nummer 3) mit Platz 11 begnügen.

Die engste Entscheidung gab es ausgerechnet in der Königs-kategorie U16, wo Davide Arcuti und der als Nummer 3 gesetzte Christophe Rohrer (St-Imier) nach sieben Runden je 6 Punkte aufwiesen. In der direkten Begegnung hatten sie sich unentschieden getrennt. Arcuti gab zusätzlich gegen Martin Schweighoffer (Uster/4.) ein Remis ab, Rohrer gegen Xaver Dill (Basel/5.). Die erste Tie-Break-Partie entschied Arcuti mit Schwarz nach 58 Zügen für sich, die zweite führte er nach 40 Zügen souverän in den Remis-Hafen. Bronze ging an den 1,5 Punkte Rückstand aufweisenden Co-Favoriten Harry Hoang (La Tour-de-Peilz).

Nikash Urwyler räumte das Feld von hinten auf

Die grössten Überraschungen gab es in der Kategorie U14. Hinter dem einsam seine Runden drehenden Topfavoriten Fabian Bänziger, der



Xaver Dill von der SG Riehen bot eine konzentrierte Leistung und landete schliesslich auf dem guten fünften Platz.

Foto: Philippe Jaquet

6½ aus 7 totalisierte und nur in der Schlussrunde gegen Duke Kreuzmann ein (Kampf-)Remis abgab, holte Nikash Urwyler (Gümligen) mit 5½ Punkten sensationell die Silbermedaille. Er war als 16. der Qualifikation gerade noch ins Finalfeld hineingerutscht, startete lediglich als Nummer 13 und musste sich einzig Bänziger geschlagen geben. Dazu kam noch ein Remis gegen den überraschenden Bronzemedaille-gewinner Elias Giesinger (St. Gallen/Nummer 6), der 4 Punkte totalisierte.

In der Kategorie U12 war Daniel Fischer zwar nur die Startnummer 4, kam aber mit der Referenz eines Titelverteidigers nach Riehen – und trat mit 6 aus 7 entsprechend auf. Er ver-

lor zwar in der 5. Runde den Spitzenkampf gegen Yasin Chennaoui (Deggersheim/Nr. 2). Doch der Ostschweizer zog in der Schlussrunde gegen Johann Williams (Morrens/4.) den Kürzeren und remiserte ausserdem noch gegen Mircea Gherghel Butan (Zumikon/5.) und Nicola Ramseyer (Rubigen/6.). Bronze ging an den topgesetzten Noah Fecker (Eggersriet) mit 4½ Punkten.

Im vollrundig ausgetragenen U10-Feld war der grosse Favorit Igor Schlegel (Bern) eine Klasse für sich. Er gewann mit 6 aus 7 vor den beiden je 4 Punkte aufweisenden Colin Cordey (Cheseaux-Lausanne) und Lennox Binz (Horgen).

Markus Angst

BOGENSCHIESSEN Adrian Faber nahm an der Sommeruniversiade in Gwangju teil

Schnelles Aus nach schwieriger Vorbereitung

Adrian Faber von den Bogenschützen Juventas war am 23. Juni von den European Games in Baku nach Riehen zurückgekehrt. Kurz vor der Abreise an die Universiade in Gwangju (Südkorea) musste er jedoch mit gesundheitlichen Problemen kämpfen, was am 27. Juni einen kleinen Eingriff unter Vollnarkose zur Folge hatte. Nach Rücksprache mit dem Teamarzt wurde er tags darauf entlassen und trat bereits am selben Abend die Reise nach Korea an. Die fünf Trainingstage in Korea gestalteten sich dementsprechend schwierig. Mitte Woche setzte er die Schmerzmittel ab und versuchte die Medikamente aus dem Körper zu bekommen, um das Schiessgefühl wieder zu erlangen.

Eine Woche nach der Operation wurde die Qualifikationsrunde ausgetragen. Obwohl es Adrian langsam besser ging, konnte er mit 620 Punkten über die olympische 70-Meter-Runde noch nicht an seine guten Saisonleistungen anknüpfen und belegte in einem kompakten Feld den 51. Platz. Am vergangenen Montag wurden dann die K.o.-Runden ausgetragen. In der Startrunde konnte Faber den Schweden Mikael Danielsson klar mit 6:2 besiegen. In der zweiten Runde musste der Riehener gegen den Qualifikations-14. Ivan Tobias Gonzalez aus Mexiko antreten, der in der Qualifikation mit 656 Punkten nur knapp unter Fabers Bestleistung



Trotz Operation vor der Abreise nach Südkorea schaffte es Adrian Faber immerhin in die zweite K.o.-Runde.

Foto: Dominik Faber

geblieben war. In einem engen Match über fünf Sätze auf hohem Niveau war der Zwischenstand nach drei, vier und fünf Sets jeweils ausgeglichen. In diesem Fall kommt es zu einem Stechen: Jeder Schütze schießt einen Pfeil und es wird gemessen, wer näher am Zentrum liegt. Das Stechen ging

knapp an den Mexikaner, Adrian Faber schloss den Wettkampf als 33. ab.

Jetzt gilt es für den Bogenschützen, sich weiter zu erholen und so gut wie möglich die Form aufzubauen, denn in drei Wochen beginnen bereits die Weltmeisterschaften in Kopenhagen.

Dominik Faber

RUDERN Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee

Basler Ruderclubs ohne Exploit

Fair haben sich der Ruderclub Blauweiss Basel und der Basler Ruderclub die Medaillen an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee aufgeteilt. Der Seniorenbereich gehört mit drei Bronzemedailles dem Ruderclub Blauweiss Basel, während der Basler Ruderclub im Juniorenbereich mit einer Silbermedaille, drei Finalplätzen bei den Grossbooten sowie vier Medaillen im Masterbereich aufzeigte, dass er sich rangmässig in den Clubver-

tungen in der vorderen Hälfte einordnet.

Ein fester Wert ist Nora Fiechter vom Ruderclub Blauweiss Basel. Ohne internationale Ambitionen zeigte sie ein sehr gutes Rennen. Mit einem kräftigen Streckenschlag ruderte sie gleich zweimal aufs Podest und ergänzte ihren Medaillenspiegel um zwei Bronzemedailles. Seitens des Basler Ruder-Clubs war die Silbermedaille von Jan Nelis und Wiebe Veenstra im Doppelzweier U19 der Höhepunkt

der diesjährigen Schweizer Meisterschaften. Erstmals seit Jahren kamen zudem weitere drei Boote des Basler Ruder-Clubs in den A-Final.

Zusammenfassend waren die Schweizer Meisterschaften 2015 ein guter Basler Jahrgang, auch wenn der offizielle Titelgewinn ausblieb. Diesen holte jedoch der für den Basler Ruder-Club lizenzierte Simon Niepmann mit dem Seeclub Zürich im Vierer ohne Steuermann.

Valentin Vonder Mühl

MOUNTAINBIKE Schweizer Weltcupetappe auf der Lenzerheide

Leumann biss sich durch

rz. Mit einem gestärkten Selbstvertrauen reiste Katrin Leumann am letzten Wochenende zum Heimweltcup auf der Lenzerheide. «Das Rennen vor einer Woche fühlte sich wieder einmal richtig gut an und auch im Training spüre ich, dass ich weiter Fortschritte gemacht habe», sagte die Riehenerin vor dem Rennen.

Aus der vierten Reihe startend, galt es für die «Ghost Factory Racing»-Fahrerin, auf den ersten Metern möglichst viele Ränge gutzumachen. Nach dem Start folgte der einzige längere Anstieg der Runde. Dank der Asphaltstrasse gab es auch die Möglichkeit zu überholen. «Der Start hier war schon viel fairer als beim letzten Weltcup, wo es sehr schnell zu schmal für so viele Fahrerinnen wurde und ich sozusagen im Stau stand», schilderte Katrin Leumann die Situation. Das Unterfangen, möglichst viele Konkurrentinnen zu überholen, gelang ihr nicht schlecht und so konnte sie ohne gross behindert zu werden die erste Singletrail-Abfahrt unter die Räder nehmen.

Doch nach diesem guten Start ging es bei Leumann auf einmal nicht mehr im gewohnten Tempo weiter. Auf dem zweiten Streckenteil, der weniger Höhenmeter am Stück beinhaltete und mit vielen Wurzeln und Steinen gespickt war, wurde die Riehenerin wieder von einigen Fahrerinnen überholt. Fahrerinnen, die beim langen Aufstieg nur langsam vorangekommen waren, konnten wieder zu Leumann aufschliessen, sie überholten und sogar abhängen. «Ich haderte in den ersten Runden damit, dass das gute Gefühl vom Training weg war. Ich fühlte mich schlecht, konnte nicht so angreifen, wie ich mir das vorgestellt hatte», blickte Katrin Leumann auf die ersten drei Runden zurück. «Weil ich befürchtete, dass ich durch den grossen Rückstand auf die

Spitze aus dem Rennen genommen würde, gab ich noch einmal alles.» Bei den Weltcuprennen gilt nämlich die Regel, dass wer zu viel Rückstand auf die führende Fahrerin hat, bei Start und Ziel aus dem Rennen genommen wird.

Mit Rang 30 hat Leumann ihr Ziel erreicht

Katrin Leumann versuchte nochmals, einige Fahrerinnen zu überholen, denn klassiert wird man mit Rundenrückstand trotzdem. Doch zu ihrem Erstaunen war der Rückstand zur Spitze noch zu klein und sie durfte weiterfahren. So fuhr die Mountainbikerin drei Runden lang, als wäre es die letzte – und auf einmal lief es wieder. Sie holte Fahrerin um Fahrerin ein und erreichte das Ziel schliesslich als 30. «Mein Ziel war, zwischen dem 20. und 30. Rang klassiert zu werden. Dies habe ich jetzt eigentlich erreicht, aber so richtig zufrieden bin ich nicht», sagte Leumann nach dem Rennen. «Die letzten drei Rundenzeiten zeigen, dass ich fähig gewesen wäre, fünf bis zehn Ränge weiter vorne zu fahren.» Auch wenn die Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden, ist es trotzdem erstaunlich, dass Katrin Leumann nach dem langen Spitalaufenthalt bereits wieder so gut in einem Weltcupfeld mitfahren kann. «Richtig geduldig muss ich erst jetzt sein, denn die derzeitigen 80 Prozent meiner Leistungsfähigkeit habe ich relativ schnell erreicht, wenn man bedenkt, dass ich von null gestartet bin. Bis ich nun aber noch die letzten 20 Prozent erarbeitet habe, geht es eben etwas länger», sagt die Riehener Spitzensportlerin und lässt nicht daran zweifeln, dass sie auch diesen Schritt noch machen wird.

Weiter geht es in zwei Wochen mit der Schweizer Meisterschaft in Langendorf neben Solothurn.



Die anspruchsvolle Strecke auf der Lenzerheide verlangte Katrin Leumann alles ab.

Foto: Harry Hintermann

SPORT IN KÜRZE

Schnelle Sprinter in La Chaux-de-Fonds

rz. Beim Leichtathletikmeeting in La Chaux-de-Fonds vom letzten Sonntag lief der Riehener Sprinter Silvan Wicki (Old Boys Basel) im Vorlauf über 100 Meter bei leider etwas zu viel Rückenwind (2,5m/sec.) mit 10,34 Sekunden eine Spitzenzeit. Diese dürfte dem 20-Jährigen für die am Donnerstag im estischen Tallinn beginnende U23-Europameisterschaft viel Selbstvertrauen geben. Im Final kam er trotz leichtem Fieber dennoch auf 10,62 Sekunden, diesmal bei 1,1 Meter Gegenwind, und schlug dabei Rolf Fon-

gué, Mitglied der Schweizer Sprint-Staffel.

Der ebenfalls für die Old Boys startende Riehener Alex Ham, der wie Silvan Wicki an der U23-EM Mitglied der 4x100-Meter-Staffel sein wird, lief bei starkem Rückenwind 10,77 Sekunden. Schliesslich verbesserte der Riehener Hürdensprinter Benjamin Schneider (Old Boys) seine persönliche Bestleistung über 110 Meter Hürden auf 14,76 Sekunden (bei 1,1 Meter Rückenwind).

Sabine Wicki

IMBACH
Das Malergeschäft.

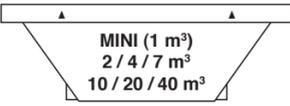


Grenzacherweg 127
4125 Riehen
Tel. 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

White Dinner Basel

Das magische Picknick in Weiss –
mit Livemusik und Tanz

Gemeinsam erleben, mit Freunden staunen
und Basel genießen

Freitag, 11. September 2015 | 19 Uhr

whitedinnerbasel.ch



mit Liebi

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 28

Teil der Getreide- ähren	macht man mit der Nase	8	"Summer- tage" im ... im Grünen (bis 11.7.)	Staat in Osteuropa	Nichtsnutz, salopp	Elend, Last	Baum m. Dornen	dt. Partei	Frucht einer Palme	Vertreter der Schwanz- lurche	
chem. Zeichen f. Iridium	arg. Tanz		Gewässer	span. Ferieninsel	er verbind- et Kt. Uri mit dem Kt. Wallis	1	Fluss i. Elsass	kurz für deutsch	Internet- adresse v. Österreich	11	
griech. Götter- nahrung	Abk. für Aufsichts- rat		Lamas leben in diesem Gebirge	richtig zus. gesetzt ergibt es life (Leben)	span. Ferieninsel			griech. Buchstabe	das Eng- adin ist ein Hoch...		
Farbstoff, gut für temp. Tattoos	2		alte Län- genmass- einheit (Mehrzahl)						sie zeigt die Zeit	Teil b. Auge	
Bösewicht	Raubfisch		eine Art vereinigte Dilet- tanten					Synonym f. Monarchist	Kürzel für Stadt in Kalifornien		
Ausgangs- stoff für diverse Arzneien	verbrei- tete Schlange		Umlaut					er lädt in Basel jetzt zum Bade	5		
Ort im Leimental (am Fusse d. Blauen)	kurze Trans- aktion		Weltreligi- on, fehlt das l	Ebene auf einem Schiff	Lager- stätte	Mehrzahl von Genus	Vertiefung	auf der Vorder- seite	nein, wie Britten sagen	braucht man in d. Küche z. rühren	Mahlzeit
dieser Sinn (Be- rühren)	10		Birne, in den USA			Gegen- wert (Wirt- schaft)		Präpo- sition	starke halluzinog. Droge		Spitz- name f. Daniel
diese Märchen- Brüder	Verfasser eines Buches		Begabung			aqua... in Pratteln (Badewelt)				7	Schloss im Südtirol
	4										

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 31 vom 31. Juli, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller

Lösungswort Nr. 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Juli-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum
Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
insetrate@riehener-zeitung.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Losch-Pulfer, Ernst, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 48.
Büchler-Rüegger, Arthur, geb. 1931, von Mogelsberg/SG, in Riehen, Hungerbachweg 24.
Rovira, Hansjörg, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Rütiring 36.
Laubscher-Noll, Hans Peter, geb. 1924, von Müntschemier/BE, in Riehen, Wenkenstrasse 26.
Merz-Chastonay, Oskar Robert, geb. 1942, von Ohmstal/LU, in Riehen, In den Neumatten 33/2.

Bischoff, Katharina Emilie, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230
Körber-Wagner, Rotraut Anna Marie, geb. 1920, von Bern/BE, in Riehen, Siegwaldweg 25
Homburger-Mühleisen, Marie Gertrud, geb. 1926, von Muttentz/BL, in Riehen, Inzlingerstr. 230

Geburten Riehen

Filipowicz, Adam, Sohn des Filipowicz, Peter Witold, von Riehen, und der Stanek Filipowicz, Joanna, von Riehen, in Riehen.

Martire, Lilia, Tochter des Martire, Oscar, von Italien, und der Martire, Eva, von Riehen, in Riehen.
Güntherberg, Nele, Tochter des Güntherberg, Lars, von Deutschland, und der Güntherberg, Jana Verena, von Deutschland, in Riehen.
Voth, Ida, Tochter des Voth, Wilhelm, von Deutschland, und der Voth, Uljana, von Deutschland, in Riehen.

www.riehener-zeitung.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 301, S D P 2362, 385 m², Einfamilienhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Françoise Elisabeth Schmid, in Basel, Benoît André Conrad Pugin, in Münchenstein BL und Christine Marie Rose Pugin Minder, in Seewen SO. Eigentum nun: Jane Anne Robinson und Michael Peter Robinson, beide in Riehen.
Burgstrasse 108, 108A, 108B, 108C, 110, S D MEP 277-19-16 (= 1/17 an StWEP 277-19= 68/1000 an P 277, 2750 m², 5 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Petra Christiane Weil, in Riehen, und Daniel Werner Maier, in Liestal. Eigentum nun: Christof Engler, in Helsinki (FI).
Rütiring, S D P 1386, 301 m². Eigentum bisher: Dieter Stoecklin, in Séprais JU, Barbara Bürgi, in Freidorf TG, und Anneliese Stoecklin, in Kansas City (US). Eigentum nun: Manuel Roberto Friesecke, in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Fürfelderstr. 26, 28, 30, 32, Sekt. RD, Parz. 728
Projekt: Drei Doppel-Containerstellplätze im Vorgarten
Bauherrschaft: Surinam-Stiftung, Rittergasse 25, 4051 Basel
verantwortlich: Vischer AG Architekten + Planer, Hardstr. 10, 4052 Basel

Moosweg 331, Sekt. RE, Parz. 1148
Projekt: Abbruch und Neubau Gartenhaus, mit Ausnahmeantrag
Bauherrschaft: Lang Ernst und Verena, Schlossgasse 35, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Moosweg 36, Sekt. RE, Parz. 1611
Projekt: Anbau Wintergarten, gartenseitig
Bauherrschaft: Dr. Thomas Ulrich und Giedré, Moosweg 36, 4125 Riehen
verantwortlich: Stich Heinz, Dorfstrasse 44b, 4245 Kleinlützel

Niederholzstr. 22, Sekt. RC, Parz. 152
Projekt: Aus- und Umbau Dachgeschoss, Lukarnen strassen- und gartenseitig
Bauherrschaft: Musai Ljuan und Afijetka, Bäumlhofstr. 377, 4125 Riehen
verantwortlich: Forsberg Architekten AG, Kanonengasse 35, 4051 Basel

Unholzgasse 12, Sekt. RE, Parz. 325
Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Lukarne gartenseitig
Bauherrschaft: Bury-Walz Gesa, Unholzgasse 12, 4125 Riehen
verantwortlich: Troiero Marco, Jurastrasse 47, 4053 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Aeussere Baselstr. 329, Sekt. RC, Parz. 160
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Aeussere Baselstrasse 329, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen auf der angrenzenden Allmend
2. Publikation (abgeänderte Pläne): geänderte Lage der Einstellhalle
Bauherrschaft: TCR Neuhof AG, Gasstrasse 15, 4056 Basel
verantwortlich: Peter Zinkernagel dipl. Arch. ETH/SIA, Bartenheimerstrasse 17, 4055 Basel

Sonneggstr. 9, Sekt. RD, Parz. 2277
Projekt: Vergrößerung Garage, teilweise im Vorgarten Baumfällungen und Ersatzpflanzung
Bauherrschaft: Adelman Frederick Gustaf Birger, Sonneggstr. 9, 4125 Riehen; Henley Adelman Alexandra Irma Christiana, Sonneggstr. 9, 4125 Riehen
verantwortlich: Lüönd + Partner AG, Brunrainstr. 4, 4411 Seltisberg

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 7. August 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. Juli 2015
Bau- und Gastgewerbeinspektorat